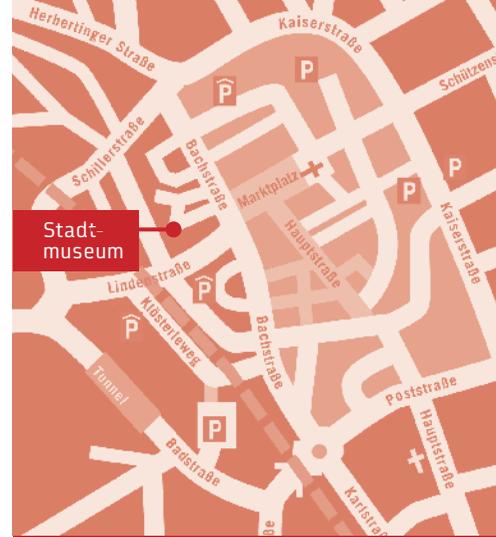




Ein Museum lebt durch die Geschichten, die die Exponate erzählen. Besonders spannend wird es jedoch, wenn diese Geschichten von Personen, wie Zeitzeugen, Experten und Enthusiasten persönlich erzählt werden.

Tauchen Sie ein in die Geschichte der Stadt Bad Saulgau und erleben Sie einen unterhaltsamen und informativen Abend im Stadtmuseum mit dem neuen Format „Geschichten aus dem Stadtmuseum“.



# Geschichten aus dem Stadtmuseum



## Vorträge 2020

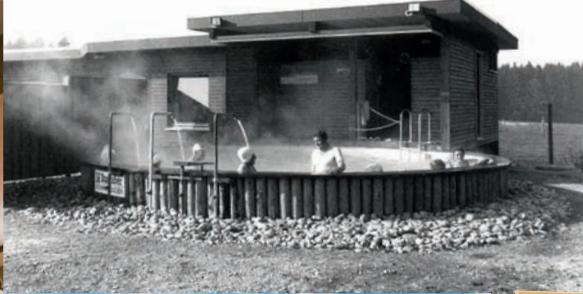


**Stadtmuseum Bad Saulgau**  
Schleifergasse (am Marktplatz)  
88348 Bad Saulgau  
[www.bad-saulgau.de](http://www.bad-saulgau.de)

Eintritt zu den Vorträgen und zur Dauerausstellung frei

Die Vorträge wurden organisiert vom Arbeitskreis Stadtmuseum.

**Öffnungszeiten der Dauerausstellung**  
Samstag und Sonntag  
14–17 Uhr



Fotos und Vorlagen: Matthias Metzler, Frank Müller, Ingo Rack, Beate Rimmele  
Gestaltung: MüllerHocke

9. September 2020, 19 Uhr  
Dr. Rainer Beierlein



„Sie wollen nach Oberschwaben – wieso denn das?“ Eine geologische Liebeserklärung an das Oberland

Dr. Rainer Beierlein ist geborener Dresdener, war zu Hause in Marburg an der Lahn und im Ruhrgebiet, Karlsruhe wurde seine zweite Heimat – aber gerade die Karlsruher wollten nicht verstehen, daß er Oberschwabe werden wollte. Und das ist er jetzt seit 50 Jahren.

19. September 2020, 16 Uhr auf dem Marktplatz  
Hans Georg Rimmele



Auf Spurensuche einflussreicher Saulgauer – Stadtrundgang

Im Rahmen eines kleinen Stadtrundganges stellt Hans Georg Rimmele an Hand von Gebäuden verschiedene Persönlichkeiten vor, die in Saulgau geboren sind oder dort gewirkt haben. Darunter den verdienstvollen Bürgermeister Neidlein, den Oscar-Preisträger Willi Burth, Pfarrer Michael von Jung, Verfasser der Grablieder, den königlichen Ökonomierat und Brauereibesitzer Julius Blauw und die jüdische Familie Weil, die Familien Kleber und Reisch und schließlich Karl Platz als wichtigen Industriepionier der Stadt Saulgau.

23. September 2020, 19 Uhr  
Dr. Günther Bautz



Werksgeschichte der Firma Bautz

In den chronologisch aufgebauten Rahmenvortrag werden Beiträge zur zeitgenössischen Landmaschinenteknik, des politischen Umfelds des Unternehmens während der Nazi-Diktatur und zu seiner wirtschaftlichen Situation vom Kriegsende bis zu seinem Verkauf beleuchtet.

Dr. Günther Bautz mit Johann-Peter und Werner Bautz sowie Dr. Heinz Alter. Alle Referenten sind Familienangehörige der beiden letzten Geschäftsführer der Josef Bautz GmbH.

26. September 2020, 18 Uhr,  
Bautz-Privatmuseum in Bad Saulgau-Moosheim,  
Mittelfeldweg 10  
Josef Voggel, Günter Schlagenhaut



Agrargeschichte zum anfassen – das Bautz Museum in Moosheim

Auf dem Hof der Eltern von Josef Voggel waren zwei Bautz-Schlepper im Einsatz. Nach seiner Ausbildung zum Maschinenschlosser war er 13 Jahre lang bei der Firma Claas beschäftigt, die 1969 die Firma Bautz übernommen hatte. Im Laufe der Jahre baute sich Josef Voggel seine Bautz-Sammlung auf und wurde dabei unterstützt von Günter Schlagenhaut und der Firma Claas.

Günter Schlagenhaut ist Agraringenieur mit Leidenschaft. Von 1987 bis zu seiner Pensionierung 2010 war er Produktmanager und Sales Supporter bei der Firma Claas. Er kümmert sich weiterhin um den Erhalt der historischen Firmenunterlagen sowohl für die Claas-Produkte aus Bad Saulgau als auch für diejenigen, des Vorgänger-Unternehmens Bautz.

7. Oktober 2020, 19 Uhr  
Hans Georg Rimmele



Saulgau, die einstige Bierstadt Oberschwabens

Vor dem 1. Weltkrieg war Saulgau die bedeutendste Bierstadt Oberschwabens mit zeitweise bis zu 20 Brauereien, mehren Mälzereien, Gersten- und Hopfenbau ringsum und gut 30 Wirtschaften. Weitere Erwerbsmöglichkeiten um das Bier boten u.a. Küfer, Hufschmiede, Mühlenbauer, Apparatebauer, Bürstenmacher. Im Rahmen einer humorvollen Bierprobe erinnert Hans Georg Rimmele an die Geschichte des flüssigen Brotes in Bad Saulgau. Im Rahmen einer Verkostung werden drei unterschiedliche Biere einer oberschwäbischen Brauerei verkostet.

Hans Georg Rimmele, gelernter Brauer und Mälzer, studierte Brauwesen an der TU München-Weihenstephan mit Abschluss Diplom Braumeister. Der Autor von „Saulgau und seine Brauereien“ und „Oberschwaben“ kennt sich in der oberschwäbischen Brauerei-Landschaft bestens aus und hält Vorträge und Bierproben ab, wie z.B. beim Biertag im Bauernmuseum Kürnbach.

21. Oktober 2020, 19 Uhr  
Kurt Rimmele



Von den Anfängen des Thermalbadens zur Gesundheits- und Tourismusdestination Bad Saulgau

Im Jahr 1977 wurde in Bad Saulgau erfolgreich nach Thermalwasser gebohrt. Mit der Inbetriebnahme der Sonnenhof-Therme im November 1984 begann die rasante Entwicklung der Stadt zu einem herausragenden Gesundheitsstandort. Die enormen Anstrengungen in den Tourismus und die Gesundheitseinrichtungen fanden mit der Verleihung der Bezeichnung Bad und mit dem Prädikat Heilbad ihre verdiente Anerkennung. In dem Vortrag soll die Erfolgsgeschichte der touristischen Entwicklung der Stadt Bad Saulgau von ihren Anfängen bis in die Gegenwart dargestellt werden.

Kurt Rimmele, Dipl.-Betriebswirt (BA) ist Geschäftsführer der Sonnenhof-Therme Bad Saulgau GmbH und der Tourismusbetriebsgesellschaft Bad Saulgau mbH. Aufgrund seiner Berufstätigkeit in touristischen Einrichtungen und diversen Thermalbädern verfügt Kurt Rimmele über solides Wissen und reiche Erfahrung in diesem Bereich.

4. November 2020, 19 Uhr  
Georg Metzler



„Geheime Kommandosache“ – Das KZ-Außenlager in Saulgau

Georg Metzler hat bereits in der Volksschule geschichtliches Interesse gezeigt. Da er als kleiner Junge das Gelände des Außenlagers vom Mistwagen seines Vaters aus sehen konnte, (er hatte einen Acker auf der „Kühlsteig“) ließ ihn später die Sache nicht mehr los und er begann umfangreich über das Außenlager zu recherchieren. 1997 veröffentlichte er das Buch „Geheime Kommandosache“.

18. November 2020, 19 Uhr  
Dr. Fritz Weiß



Saulgauer Bürger, deren Lebensleistung durch einen Straßennamen gewürdigt sind.

Der Gemeinderat hat bei der Namensgebung einer Straße nicht nur überregional bekannte Persönlichkeiten (z.B. Goethe, Kneipp, Erzberger) gewürdigt, sondern auch die

besondere Lebensleistung einzelner Bürger Bad Saulgaus herausgehoben. Welche Persönlichkeiten verbergen sich z.B. hinter den Namen Blauw- Elisabethen-, Josef-Bautz-, Kinzelmann-, Kleber-, Martin-Staud-, Neidlein- und Störckstraße? Diesen Fragen geht Dr. Weiß im Rahmen seines Vortrages nach.

Dr. Fritz Weiß ist der Verfasser des Buches „Bad Saulgauer Straßennamen, die an eine Person erinnern“.

9. Dezember 2020, 19 Uhr  
Franz Östermann



Der Brauch des Engelsingen an Weihnachten.

Es ist der älteste Brauch in der Stadt und ein Brauch, der sich aus einer Not heraus entwickelte. Die armen Leute in der Stadt zogen mit dem Nachwächter das Mühlental hinunter und ersangen sich Mehl, Äpfel und andere Lebensmittel. Im

Laufe der Jahre wurde aus dem Notbrauch ein Heimatbrauch. In dieser Zeit ist auch das Saulgauer Hirtenlied entstanden. Am Heiligen Abend singen die Engelsinger an zwölf Stationen in der Stadt und gestalten die Mitternachtsmesse in der St. Antoniuskirche. Am Stephanstag werden die Lieder in einem Gottesdienst im Umland gesungen.

Franz Östermann ist ein gebürtiger Saulgauer. Da ihm das Brauchtum am Herzen liegt, singt er seit über dreißig Jahren bei den Engelsingern. Seit 13 Jahren ist er der „Erzengel“ der Engelsinger.

9. Dezember 2020, im Anschluss an den Vortrag, ca. 20 Uhr  
Beate Rimmele



Singen im Advent für jedermann.

Gesungen werden mit Klavierbegleitung Advents- und Weihnachtslieder traditionell oder modern aus dem deutschsprachigen Raum und international bekannte. Auch einige ausgewählte Liedbeispiele aus dem Repertoire der Engelsinger sind dabei.

Dieses Angebot richtet sich an alle, die gerne singen und findet im Anschluss an den Vortrag über die Engelsinger statt. Keine Vorkenntnisse nötig.

Beate Rimmele, Vorsitzende des AK Stadtmuseum und Ehrenchorleiterin des Männerchor Bad Saulgau.